

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1986)
Heft: 1

Artikel: Spiel zwischen Transparenz und Semi-Transparenz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SPIEL ZWISCHEN TRANSPARENZ UND SEMI-TRANSPARENZ



Eleganz für hohe Ansprüche

Der Dekostoff oder die Gardine als elementares Schmuckelement innerhalb der Raumgestaltung steht hinter der Philosophie des neuen Kollektionskonzeptes der Weberei Schläpfer AG, Teufen. Mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit werden in diesem Programm fließende Übergänge vom schickenden Dekorationstoff zur zweckverbundenen Fenstergardine in einem faszinierenden Spiel von Transparenz und Semi-Transparenz zur individuellen Kombination angeboten.

Im Dekobereich besonders hervorzuheben ist die Artikelgruppe «Ombrina», eine leichte, jedoch sehr dicht gewobene Baumwoll-/Polyesterqualität, deren Reiz in den partiell bedruckten Jacquardmustern liegt, was der Ware einen dezenten Ombréeffekt verleiht. Kleine, aufgelöste Grafiken, aber auch ornamentale Muster, unterstrichen durch diskrete Matt-/Glanz-Optiken, sind die erklärten Favoriten innerhalb der neuen Dessinrichtung. Verschieden starke Grautöne, kombiniert mit zarten Pastells, betonen die verhaltene Eleganz.

«In-between» heisst die dekorative Zauberformel zwischen dem Dekostoff und der Gardine. Unter diesem Programm bringt die Weberei Schläpfer halbttransparente Baumwoll-Voiles in Pastellönen oder dunklen Nuancen mit Chiné- und grafischen Scherli-Mustern in lichtspielenden Matt-/Glanz-Effekten.

Auch bei den Gardinen, die sich mit ihrer Spezialbreite von 300 cm für jede Raumhöhe eignen, werden mit Matt-/Glanz-Optiken die fantasievollen ornamental-floralen oder grafisch inspirierten Scherli optisch akzentuiert, wobei Transparenz und Semi-Transparenz gekonnt durch Webtechniken vermittelt werden. Neben Weiss auf Weiss wurden hier auch subtile Pastells auf Weiss eingesetzt.

Nicht zuletzt müssen neben dem Nouveauté-Programm auch die verschiedenen technisch-kreativen Neuentwicklungen des Hauses erwähnt werden, die auf einer intensiven Zusammenarbeit mit den Kunden basieren, deren Wünsche und Anforderungen stets als neue Herausforderung angesehen werden.

Impressionen aus der Dekostoffserie «Ombrina», einer leichten Baumwoll-/Polyesterqualität mit eleganten Jacquardbildern. Breite 140 cm. Feinweb-Gardinen mit Scherli-Motiven in aktueller Matt-/Glanz-Optik.

WEBEREI SCHLÄPFER AG
TEUFEN